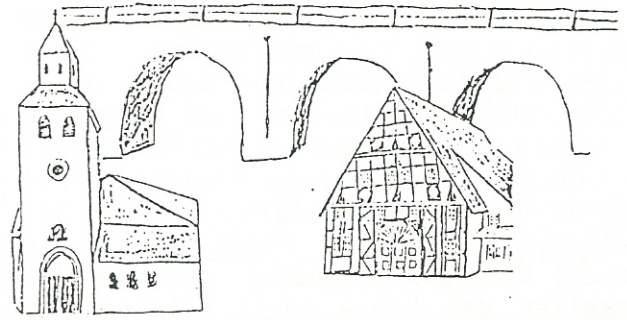


EMMER BOTE

Heimatblatt für Himmighausen

Herausgeber : Koldpingsfamilie
Himmighausen
Ausgabe Nr. : 16 6/86
Ausgabedatum : 23.12. 1986
Auflage : 170
Druck : Bernhard Kukuk



Der "EMMERBOTE" wünscht allen Freunden und Lesern eine frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr 1987.



THEMEN HEUTE :

70 JAHRE FRAUENGEMEINSCHAFT HIMMIGHAUSEN
NIKOLAUSFEIER DER KOLDPINGSFAMILIE
KOLDPINGGEDENKTAG 1986
25-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM PASTOR POSCHMANN
BILDER AUS ALT-HIMMIGHAUSEN : ZIEGENHIRTEN
GENERALVERSAMMLUNG DES HEIMATSCHUTZVEREINS
DER ORTSSTELLENLEITER BERICHTET
AUSZUG AUS DER SCHULCHRONIK AUS DEM JAHR 1915
PROGRAMMVORSCHAU DER KOLDPINGSFAMILIE
LESERBRIEF / LESER-SPENDE



KOLPINGGEDENKTAG 1986

Am Sonntag, den 7. Dezember fand der diesjährige Kolpinggedenktag in der alten Schule statt. Ca. 80 Mitglieder waren der Einladung zu diesem traditionellen Gedenktag gefolgt.

Der Tag begann mit einem Gedenkgottesdienst um 8,30 Uhr. Anschließend fand in der alten Schule das traditionelle gemeinsame Frühstück statt, bei dem der Kassierer der Kolpingsfamilie, Josef Möller und Mitglieder der Gruppe Jungkolping für das leibliche Wohl sorgten.

Im Anschluß an das Frühstück hielt der Gruppenleiter Junge Erwachsene ein Referat zum Thema "Kolping und der Sozialismus". Siegbert Kuptz stellte in diesem Referat besonders die Gemeinsamkeiten der Lehre Adolfs Kolpings mit den Ideologien des Sozialismus heraus, zeigte aber auch die gravierenden Gegensätze auf. Der Vortrag fand großes Interesse schon deshalb, weil beide ihren Ursprung zur gleichen Zeit hatten.

Als nächster Punkt der Tagesordnung stand die Wahl des neuen Präses der Kolpingsfamilie an. Pastor Alfred Masermann wurde einstimmig zum neuen Präses gewählt und konnte unmittelbar darauf fünf neue Mitglieder, die durch den Gruppenleiter Siegbert Kuptz in die Gruppe Jungkolping aufgenommen wurden, begrüßen und beglückwünschen.

Als Mitglieder wurden neu aufgenommen: Elisabeth und Renate Gemke, Marion und Barbara Böhner und Sonja Kölling.

Eine rege Diskussion setzte beim letzten Punkt der Tagesordnung ein. Ging es doch darum, darüber zu befinden ob von der Kolpingsfamilie ein Beitrag zur Einrichtung des neuen Pfarrheimes geleistet werden sollte. Zwar fand man schnell eine Einigung darüber, daß ein bestimmter Betrag zur Anschaffung neuer Stühle zur Verfügung gestellt werden sollte, die Versammlung beschloß hierfür einen Betrag zwischen 6000 und 7000 DM auszugeben, jedoch bedurfte es einer längeren Diskussion bis man auch über die Art der Bestuhlung Einigung erzielte. Der Beschluß lautete dann folgendermaßen:

Von der Kolpingsfamilie werden 60 Stahlrohrrahmenstühle zu einem Preis von insgesamt ca. 6.200 DM gekauft, die mit Einverständnis der Kirchengemeinde dem Pfarrheim zur Nutzung überlassen werden sollen.

Nach Abschluß dieses Programmpunktes konnte die Versammlung mit einem Lied beendet werden.

NIKOLAUSFEIER 1986

Auch in diesem Jahr besuchte der Sendbote des Hl. Nikolaus wieder die Kinder unserer Gemeinde. Mitglieder der Gruppe Jungkolping hatten die Schule für den Empfang festlich geschmückt und die gesamte Organisation übernommen. 43 Kinder aus unserer Gemeinde hatten sich in der Schule eingefunden, um dem heiligen Mann einen würdigen Empfang zu bereiten.

Nachdem die "Himmi-Church-Band" die Anwesenden Kinder und Eltern mit Adventsliedern auf dieses Ereignis eingestimmt hatten, konnte Monika Gemke den hl. Nikolaus, der mit seinem Knecht Ruprecht zu Besuch kam, herzlich begrüßen. Selbstverständlich hatte der hl. Nikolaus nicht nur Geschenke für die Kleinen, sondern auch sein großes Buch mitgebracht, in dem er die Sünden der Kinder verzeichnet hatte. So wunderten sich die Kleinen, daß der Nikolaus nicht nur ihre guten Taten zu loben wußte, sondern auch manchen ihre Streiche vorhielt, die sie im vergangenen Jahr ausgeheckt hatten. Gott sei Dank brauchte der "Schwarze Mann" jedoch nicht massiv eingreifen, denn im Großen und Ganzen überwogen doch die guten Taten der Kinder. So konnte der Nikolaus auch jedem der Kinder mit ruhigem Gewissen eine Tüte mit süßen Leckereien und einen Stutenkerl überreichen. Zum Abschluß hob er aber dennoch den Zeigefinger und ermahnte alle Kinder, im kommenden Jahr recht brav und gehorsam zu sein, weil er sich ja für den Besuch im kommenden Jahr wieder seine Notizen in dem großen Buch machen wollte.

Mit einem letzten Lied wurde der Hl. Nikolaus dann verabschiedet, daß er sich auf den Weg machen konnte, auch all die anderen Kinder zu besuchen.



70 JAHRE FRAUENGEMEINSCHAFT HIMMIGHAUSEN

Ihr 70-jähriges Vereinsjubiläum feierte am 1. Adventssonntag, 30. November 1986 die Frauen- und Müttergemeinschaft Himmighausen.

Am Samstag, den 29.11.86 wurde das Jubiläum mit einer gemeinsamen hl. Messe eingeleitet, in der auch der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde.

Am 1. Adventssonntag begannen die Feierlichkeiten mit einer gemeinsamen Andacht in unserer Antonius-Kirche. Anschließend war zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in die alte Schule eingeladen. Die 1. Vorsitzende, Frau Anneliese Harmel freute sich ganz besonders, neben unserem heutigen Pastor Masermann auch die ehemaligen Seelsorger Pastor Joachim Niewrzol und Pastor Hubert Poschmann begrüßen zu können. Pastor Siegfried Wachowiak konnte leider nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen weil er anderweitige Verpflichtungen hatte, übermittelte jedoch seine Grüße und Glückwünsche in einem herzlichen Brief, den die 1. Vorsitzende im Laufe der Versammlung verlas.

Weiter konnte Frau Harmel begrüßen: Den Vorstand der Frauengemeinschaft unserer Mitgemeinde Merlsheim und die Vorsitzende der Frauengemeinschaft unserer früheren Kirchengemeinde Sandebeck, den Vorstand der Dekanatsfrauengemeinschaft und die Vertreter aller örtlichen Vereine, die zu diesem Anlaß ebenfalls eingeladen waren. Frau Harmel dankte besonders dem Kassenwart der Kolpingsfamilie, Josef Möller, der maßgeblich mit dazu beigetragen hat, daß alle Gäste einen Platz bekamen.



Nach der Begrüßung der Ehrengäste hielt die 1. Vorsitzende eine kurze Rückschau auf die vergangenen 70 Jahre der Frauengemeinschaft:

"1916, mitten im 2. Weltkrieg, als es für Frauen und Mütter nichts als Arbeit, Sorgen und Tränen gab, wurde unsere Frauengemeinschaft unter Pfarrvikar Otto gegründet. Die ersten Frauen, die sich mutig dafür einsetzten, waren: Katharina Böhner, Anna Wiegand, Maria Rolf und Frau Klaes. Man traf sich einmal im Monat zu einem gemeinsamen Gottesdienst, eingeschlossen mit der hl. Beichte und gemeinsamer hl. Kommunion und einem anschließenden Vortrag. Es gab Kaffee und Platenkuchen, der genau mit dem Zollstock abgemessen wurde, damit niemand zu kurz kam. Der monatliche Beitrag betrug 10 Pfennig.

In den nächsten Jahren wurden Frau Anna Schlüter, Elisabeth Wiechers und Mathilde Vogt in den Vorstand gewählt, der 28 Jahre lang unverändert die Geschicke des Vereins leitete.

In diesen Jahren galt der Annetag als Hauptversammlungstag. Nachdem 1932 das Jugendheim erbaut worden war, fanden die Versammlungen dort statt.

1965 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Frau Maria Wiechers wurde wieder 1. Vorsitzende. Ihr zur Seite standen die Mitarbeiterinnen Maria Brakhane, Annemarie Brakhane, Maria Hoffmann und Elisabeth Niggemann. Inzwischen erhielten auch schon einige Frauen die Verbandszeitschrift "Frau und Mutter". 1966 konnte unsere Frauengemeinschaft das 50-jährige Bestehen feiern.

Am 1.4.1968 wurde die Frauengemeinschaft unter dem damaligen Pfarrvikar Wachowiak beim Zentralverband in Düsseldorf abgemeldet weil es Unstimmigkeiten gab, die sich nicht regeln ließen. Die Vereinstätigkeit ruhte 8 Jahre lang. Zu besonderen Anlässen wie Jubiläen oder Trauerfällen wurden jedoch die traditionellen Aufgaben wie Gratulationen oder Totengebete vom bisherigen Vorstand intern weiter durchgeführt.

Als 1976 Herr Pastor Poschmann als Seelsorger nach Himmighausen kam, faßten Frau Wiechers und Frau Brakhane wieder neuen Mut neuen Mut und trugen ihm ihr

neuen Mut und trugen ihm ihr Anliegen für einen Neuanfang vor, was dieser mit Freude begrüßte.

Alle Frauen wurden zu einer Versammlung eingeladen, bei der unsere Frauengemeinschaft nunmehr vor genau 10 Jahren neu gegründet wurde. Frau Maria Wiechers stellte sich noch einmal als 1. Vorsitzende zur Verfügung. Als Helferinnen wurden gewählt: Frau Elisabeth Weberbarthold, Frau Anneliese Harmel, Frau Maria Göke und Frau Maria Plückebaum. Für

Maria Plückebaum, die nach einigen Monaten ihr Amt niederlegte, übernahm Maria Rüther dann die Aufgabe als Helferin.

Im 2. Jahr des Neubeginns wurde Anneliese Harmel zur 1. Vorsitzenden gewählt. Zusammen mit den bisherigen Helferinnen ist der Vorstand seitdem in unveränderter Form im Amt.

Die erste Maßnahme des neuen Vorstandes war die Erhöhung des Beitrages von 10 auf 40 Pfennig im Monat (inzwischen 53 1/3 Pfennig). Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 105 angestiegen. Darunter 9 Damen, die schon 50 Jahre und länger dabei sind:

Frau Antonie Brakhane ist seit 66 Jahren dabei. Frau Maria Plückebaum auch schon über 60 Jahre. Frau Josefine Lange, Frau Mathilde Iohr, Frau Anna Klaes, Frau Gertrud Heinemann, Frau Luise Beyer, Frau Johanna Süper und Frau Gertrud Gemke sind bereits über 50 Jahre Mitglied der Frauengemeinschaft.

Nach dem Neuanfang wurden auch Damen aus unseren Reihen für die Caritas gewählt, die sich unter anderem besonders um die Senioren unserer Gemeinde kümmern. Diese Aufgabe bestreiten: Maria Süper, Erna Böhner, Anneliese Kölling und Regina Löneke.

Als ständige Einrichtung haben wir jeweils eine hl. Messe zu Allerseelen und am Lichtmeßtag, dem Patronatsfest aller Frauen. Ferner läßt die Frauengemeinschaft für verstorbene Mitglieder Messen lesen.

Den Mitgliedern überreichen wir zu besonderen Anlässen, wie Geburt eines Kindes, Silberhochzeit, Goldene Hochzeit oder zum 80. Geburtstag kleine Präsenten. Frauen, die das 80. Lebensjahr erreicht haben, werden als Ehrenmitglieder weitergeführt.

1985 wurde unser Präses, Pastor Poschmann, mit dem wir uns 9 Jahre lang sehr gut verstanden haben, nach Ostenland abberufen. Obwohl sein Nachfolger Pastor Niewrzol nur 10 Monate bei uns blieb, hatten wir auch mit ihm eine gute Zeit. Mittlerweile steht uns Herr Pastor Masermann, den wir allerdings noch offiziell zum Präses wählen müssen schon recht hilfreich zur Seite und wir hoffen und wünschen, daß wir auch mit ihm in den nächsten Jahren gut auskommen werden.

Nicht zu vergessen ist auch die Spendenbereitschaft des Vereins und seiner Mitglieder. Durch Aktionen wie Basar, Verlosungen und teilweise einfach durch Sammlungen konnten zahlreiche Spendenentrichtet werden. Z.B. an:

Schwester Rita, Brasilien, Erdbebenhilfe Italien, Polenhilfe, Friedlandhilfe, Behindertenschule der Lebenshilfe in Eversen, Pakete für Polen und zuletzt nicht ganz uneigennützig 3000 DM für die Küche im neuen Pfarrheim. Insgesamt kamen in den letzten Jahren Spenden von über 6000 DM zusammen, was für einen Verein wie die Frauengemeinschaft wohl eine gute Leistung bedeutet."



Im Anschluß an diesen Rückblick konnte die 1. Vorsitzende, Frau Harmel an alle ehemaligen aktiven Vorstandsmitglieder als Dank und Anerkennung ihrer Leistung einen Blumenstrauß überreichen.



Grußworte entboten die Vertreter der anwesenden Vereine, der Abordnungen der Nachbarvereine und besonders die ehemaligen Präses, die Pastoren Poschmann und Niewrzol sowie der designierte Präses Pastor Alfred Masermann. In gemütlicher Runde fand die Jubiläumsfeier, die von den Verantwortlichen perfekt organisiert worden war, am frühen Abend ihren Ausklang.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Da die Kanalbaumaßnahme in unserem Dorf im Angriff genommen worden ist, möchte ich Sie über den derzeitigen Stand informieren.

Der Steinkanal im Parkplatz am alten Kriegerehrenmal ist 44 m lang, die Röhre haben einen Durchmesser von 2 m, beidseitig ist ein Schacht angebracht. Diese Schächte dienen zur Aufnahme techn. Einrichtungen und zur Kontrolle. Bei der Ausschreibung dieser Maßnahme war die Firma Gräbe aus Diemelstadt der billigste Bieter mit einer Angebotssumme von 26000,- Mk. Bei der Ausschreibung des Kanals in der Ortsdurchfahrt war die Firma Hubok der billigste Bieter mit einer Angebotssumme von 37800,- Mk. Dieser Auftrag beinhaltet auch den Kanal oberhalb des Friedhofs von Haus Nr. 40 Süper bis Haus Nr. 58 Gemke und einen Teil am Föhren. Der Kanal beginnt am alten Ehrenmal mit einem Durchmesser von 70 cm und verjüngt sich bis auf 30 cm beim Haus Gemke.

Sicherlich ist es auch von großem Interesse, wieviel Bescheide für unsere Ortschaft erteilt worden sind. Von der Stadtverwaltung wurden 131 Beitragsbescheide verschickt, die beiden Abschlagszahlungen zusammen ergeben eine Summe von ca. 38500,- Mk.

Mit freundlichem Gruß
Karl Sille

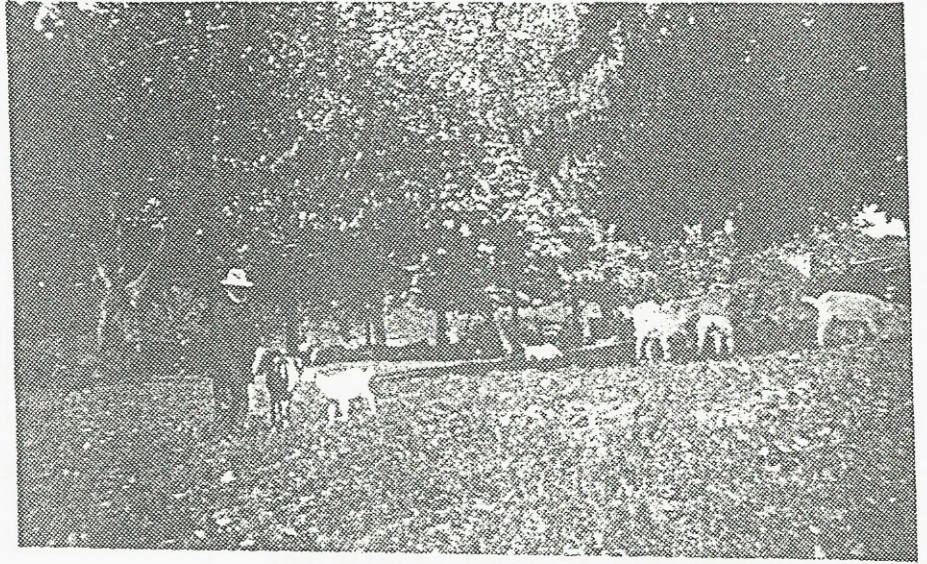
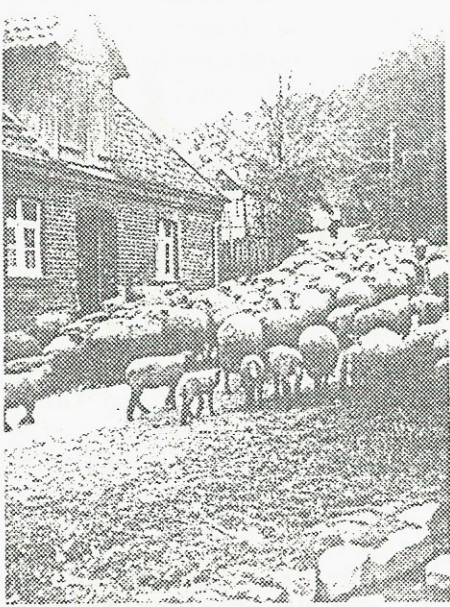
4. Liebeskaffeezeit der Gemeinde.

Gleich zu Beginn der Zeit bildete sich ein Ausschuss aus dem Kreis der Gemeindevorstände, dem Vorsitz zu dem Herrn Bürgermeister von der Borch, Mitgliedern sind Herr Hofpater Wegand, Kaplan Köhler und Lehrer Wiener. In 2 Sammlungen wurden in

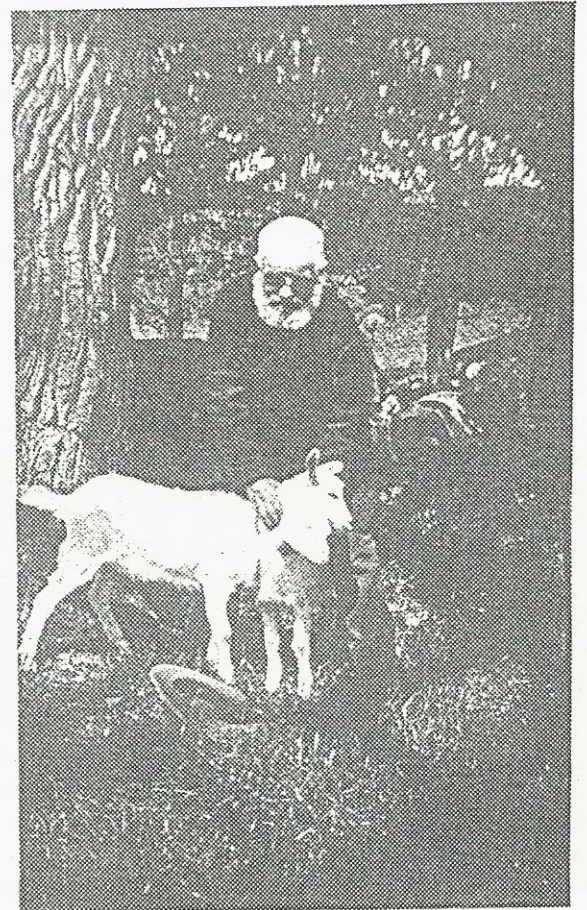
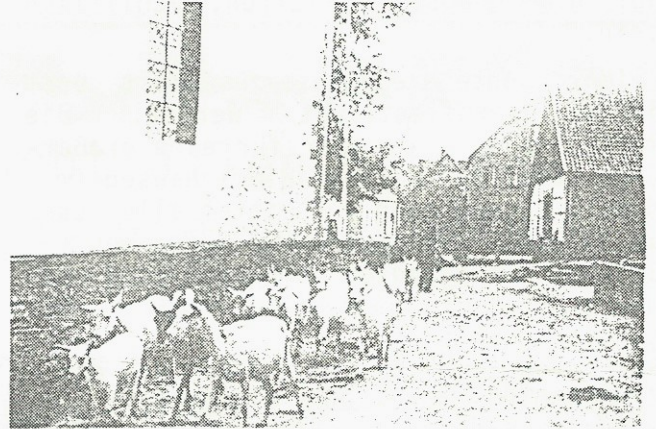
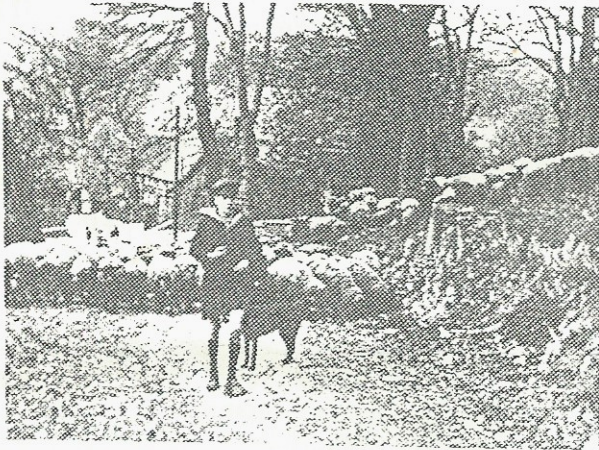
Leber	473,25 Mk. aufgebracht.
Plumpe	66 Paar.
Bestandtücher	58 Stück.
Waddaken	5 "
Tüppchen	30 Paar.
Armbänder	14 Stück.
Handschuhe	14 "
Musikfächer	12 "
Leibbänder	14 "
Küchenschürzen	22 "
Kopfschleier	2 "
Aufsätze	3 "
Handtaschen	2 Paar.
Lyone	15 Pfund, bis!

zum 1. April 1915.)

Die Spenden kamen jeder Soldat im Auftrage der Gemeinde im Paket, eine Sammlung für diese Zeit ergab außer Zigarren n. / m. 36 Mk. bereit Geld. In vor dem Winter zu finden Gelder sind bei der "Kaffeezeit" Ringelwurm "Kaffeezeit" fertig. Die Hilfe von je 10 Mk. sind bei 5 Mitgliedern der Ringelwurm von diesem, bei der ersten Soldaten zur Hälfte von den Aufstrebenden, zur anderen Hälfte von milden Gaben aufgebracht. Auf zur Unterstützung der Soldaten mit



Schaf- und Ziegenhirten in Himmighausen



am "Tappen"

LESERBRIEF

Unser Leser Axel Henkenjohann, am Fischbach 10, schrieb der Redaktion auf den Emmerboten Nr. 14 v. September 1986:

"Seit einiger Zeit verfolge ich mit großer Aufmerksamkeit den "EMMERBOTE", wobei mir die historischen Aufnahmen auf der Titelseite besonders gut gefallen. Ich halte das Heimatblatt für eine gelungene Sache. Die Ausgabe Nr. 14 4/86 mit den historischen Aufnahmen vom Bahnhof Himmighausen ließ mein Herz höher schlagen. Da ich als Hobby den Eisenbahnmodellbau betreibe, habe ich mich Anfang 1985 entschlossen, den Bahnhof Himmighausen im Modell nachzugestalten. Bis zur Fertigstellung wird noch eineige Zeit vergehen. Vielleicht können Sie mir bei der Suche nach älteren Fotos oder Postkarten, die den Bahnhof Himmighausen betreffen, behilflich sein."

Leider konnte diese Leserzuschrift erst jetzt veröffentlicht werden. Die Redaktion hält es aber für eine großartige Idee, den Bahnhof Himmighausen im Modell nachzubauen und bittet alle Leser um Prüfung, ob noch alte Aufnahmen vom Bahnhof Himmighausen vorhanden sind und sie ggf. Herrn Henkenjohann zur Verfügung zu stellen.

Selbstverständlich freut sich auch der "EMMERBOTE" immer über historische Aufnahmen, die veröffentlicht werden können.

25-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

Der langjährige Pastor unserer Kirchengemeinde St. Antonius, Pastor Hubert Poschmann, feiert am 18. Januar 1987 das 25-jährige Priesterjubiläum in seiner neuen Gemeinde Ostenland.

Hierzu hat er die Vereine und die Kirchengemeinde eingeladen, um mit ihm gemeinsam das Dankamt zu feiern.

Interessierte können sich bis zum 4. Januar beim Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Hans Rösenberg anmelden, der bei ausreichender Beteiligung einen Bus einsetzen wird. Die Meldefrist ist unbedingt einzuhalten, da die Teilnehmerzahl bis zum 6. Januar gemeldet sein muß. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Bus würde am Sonntag, den 18.1.86 um 9,00 Uhr an der Kirche abfahren. Um 10,00 Uhr beginnt das Dankamt. Anschließend ist zu einem Empfang in der Sporthalle Ostenland geladen. Der Zeitpunkt der Rückfahrt wird vor Ort noch bekannt gegeben.

HEIMATSCHUTZVEREIN GENERALVERSAMMLUNG

Am 29.11.1986 fand die Generalversammlung des Heimatschutzvereins beim Festwirt Karl Weberbarthold statt. Bei den anstehenden Wahlen von mehreren Mitgliedern des Vorstandes konnte der Wahlleiter schnell eine einstimmige Wiederwahl aller zur Disposition stehenden

Wiederwahl aller zur Disposition stehenden Funktionäre feststellen. Lediglich ein Kassenprüfer mußte neu hinzugewählt werden. Für den bei der Wahl nicht anwesenden Bernhard Kukuk wurde Karl Müller als neuer Kassenprüfer gewählt, der dieses Amt nun zusammen mit dem bisherigen Prüfer Hans Rösenberg ausüben wird.

Auch die Termine für das Schützenfest 87 wurden im Laufe der Versammlung festgelegt:

13.06.1987 Königsschießen
18.,19.,20.,07.1987 Schützenfest
01.08.1986 Nachfeier

der Termin für das Pokalschießen wurde noch nicht festgelegt.

Die Verpflichtung der Musikkapellen wurde dem Vorstand übertragen.

LESER - SPENDE

Unser Leser Hermann-Josef Lohr aus Dortmund, der schon immer jede neue Ausgabe des "EMMERBOTE" mit Spannung erwartet und auch selbst schon an der Gestaltung mitgewirkt hat, übersandte der Redaktion eine ansehnliche Spende, die zur Senkung der Kosten beiträgt.

KOLPING - PROGRAMMVORSCHAU

Die Kolpingsfamilie Himmighausen lädt alle Interessenten recht herzlich zum diesjährigen Preisskat ein, der traditionsgemäß wieder zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindet.

Am Dienstag, den 30.12.86 hofft der Vorstand auf eine zahlreiche Teilnahme, zumal auch in diesem Jahr wieder ein Knobelturnier für diejenigen geplant ist, die nicht am Preisskat teilnehmen wollen.

Beginn ist pünktlich um 20 Uhr in der alten Schule.

Diese Ausgabe des "EMMERBOTE" wurde von unserem Ortsstellenleiter Karl Tilly finanziert, der hier auch handschriftlich zu den derzeit laufenden Kanalbaumaßnahmen Stellung nimmt und auch den Auszug aus der Schulchronik von 1915 zur Verfügung stellte, der hier mit abgedruckt ist.